



9. Newsletter *Grüne Umwelt-, Bau- und Verkehrspolitik für Bremen*, 14.07.2009

Liebe AbonentInnen,

mit diesem Newsletter verabschieden wir uns in eine kurze Sommerpause. Mitte August werden wir uns wieder mit politischen Neuigkeiten melden. Bis dahin wünschen wir Euch und Ihnen allen einen schönen und erholsamen Sommer.

Karin Mathes, Maike Schaefer, Karin Krusche & René Zimmermann

Aktuelles

1. *Nordufer der Lesum: Alternativ-Vorschlag zu umstrittenen Ausgleichplänen prüfen!* Wir sehen noch Prüfbedarf bei der umstrittenen Ausgleichsmaßnahme C 3 am Nordufer der Lesum. „Seitdem die angekauften Flächen nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, hat sich hier ein Biotop entwickelt. Wasservögel, Fasane und andere Lebewesen haben einen schönen Lebensraum gefunden. Für uns Grüne stellt sich die Frage, ob die bisherigen Pläne zum Naturausgleich für die weitgehende Zuschüttung des Europahafens eins zu eins umgesetzt werden müssen“, erklärte dazu Karin Mathes. Zum vollständigen Bericht geht es hier:

<http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/rubrik/5/5068.homepage.html>

2. *Mensa am Neustadtswall bietet Bio-Essen an!* Vor einem halben Jahr wurde die Mensa vollständig umgebaut und in diesem Zuge auch eine Biozertifizierung erfolgreich durchlaufen. Aus diesem Grund informierte sich Karin Mathes vor Ort über die Details des Umbaus und den Erfolg der Bio-Essen. Dabei betonte sie: „Wir müssen verstärkt auf die Herkunft von Lebensmitteln achten und die regionale, biologische und gesunde Ernährung ausbauen. Bio und regional ist dabei erste Wahl. Die Mensa der Hochschule Bremen geht den richtigen Weg. Hier wird die Entwicklung hin zu einer flächendeckenden Bio-Ernährung, die wir mit den eigenen Küchen der Kindertagesstätten in Bremen angeregt haben, konsequent vorangetrieben.“ Zum vollständigen Bericht des Besuches geht es hier:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/293/293139.hochschulmensa_mit_bioessen_auf_richtige.html

3. *Globales Lernen im täglichen Gebrauch!* Die Abgeordneten der grünen Bürgerschaftsfraktion Maike Schaefer, Karin Mathes, Doris Hoch und Frank Willmann besichtigten zusammen mit dem Bremerhavener Stadtverordneten Ulf Eversberg bei einem Treffen am 29. Juni im Nord-Süd-Forum Bremerhaven den Parcours zum

globalen Lernen mit handlungsorientierten Lernstationen zu Produkten des täglichen Konsums. In den letzten Wochen konnte das Eine-Welt-Zentrum mit WiN-Mitteln zu einem außerschulischen Lernort ausgebaut werden, der zum Ziel hat, Schulklassen in Arbeitsgruppen Themen zur ökofairen Beschaffung und Inhalte der Bildung zur nachhaltigen Entwicklung und des globalen Lernens zu vermitteln. Von Kakaoprodukten, Orangen, Baumwolle bis hin zur Herstellung von Fußbällen kann man dort spielerisch begreifen, wie globale Zusammenhänge in Wirtschaftsbeziehungen bestehen, was ausbeuterische Kinderarbeit bedeutet und wie fair gehandelte Produkte zur Existenzsicherung von Bauern in den Herstellungsländern beitragen.

Bürgerschaft, Deputationen und Senat

1. *EWE übernimmt 51 Prozent der swb-Anteile!* Der Senat hat in seiner vorletzten Juni-Sitzung entschieden, die zwischen Bremen und der EWE vertraglich vereinbarte sogenannte Put-Option auszuüben. Dadurch wird die EWE 51 Prozent der swb-Anteile vom holländischen Essent-Konzern in Kürze übernehmen (Voraussetzung ist der geplante Zusammenschluss von RWE und Essent sowie die Zustimmung von Aufsichtsrat und Gesellschaftern der Essent). EWE wird durch diese Transaktion 100-prozentige Muttergesellschaft der swb. Bremen behält jedoch eine „goldene Aktie“ und bleibt im Aufsichtsrat der swb vertreten. Die Senatspressemitteilung im Wortlaut:

<http://www.senatspressestelle.bremen.de/sixcms/detail.php?id=24279>

2. Fördermittel für passiven Schallschutz! Ab Anfang nächsten Jahres vergibt Umweltsenator Loske Fördermittel für Lärmschutzmaßnahmen an Gebäuden. Förderfähig sind Wohnungen und Häuser in solchen Straßen oder Straßenabschnitten, bei denen eine Überschreitung der Lärmpegel von 70 dB(A) tagsüber und 60 dB(A) nachts auf Basis der Lärmkartierung der Umgebungslärmrichtlinie vorliegt. Nähere Informationen zur Höhe einer möglichen Förderung sowie Förderungsvoraussetzungen und eine Karte der betroffenen Bereiche in Bremen sind zu finden unter:

<http://www.umwelt.bremen.de/de/detail.php?gsid=bremen179.c.8771.de>

3. *Bremen und Bund fördern Ersatz von Elektroheizungen!* Wer die Elektroheizung seines Gebäudes oder seiner Wohnung durch eine umweltfreundlichere und effizientere Zentralheizungsanlage ersetzen möchte, kann dafür jetzt Fördermittel des Bundes und des Landes Bremen in Anspruch nehmen. Die Deputation für Umwelt und Energie hat dafür die Förderrichtlinie „Ersatz von Elektroheizungen“ den veränderten Förderbedingungen des Bundes angepasst. Die bisher geltende Förderrichtlinie für den Ersatz von Elektroheizungen ist dadurch ersetzt worden. Nähere Infos gibt es hier:

[http://www.senatspressestelle.bremen.de/sixcms/list.php?page=10_pmtext_p&sv\[pm_id\]=130721](http://www.senatspressestelle.bremen.de/sixcms/list.php?page=10_pmtext_p&sv[pm_id]=130721)

Über Bremens Grenzen hinaus

www.gruene-fraktion-bremen.de

1. *Anti-Atom-Flyer!* Die ärztliche Friedensorganisation IPPNW hat aktuell gemeinsam mit EUROSOLAR und dem Deutschen Naturschutzring (DNR) eine Kampagne für den Atomausstieg und für ein zügiges Umsteuern auf 100% Erneuerbare Energie gestartet. Kern der Kampagne ist das 8-Seiten-Faltblatt mit dem Titel "Glaubst du das wirklich?", das unter nachstehender Adresse heruntergeladen werden kann. In dem Faltblatt werden populäre Missverständnisse zur Atomkraft entkräftet.

http://www.neue-energie-deutschland.de/commonFiles/pdfs/Atomenergie/Glaubst_du_das_wirklich.pdf

2. *BUND: Atommanifest zur Bundestagswahl!* Der BUND für Umwelt und Naturschutz ruft aktuell zu einer Unterschriftenaktion gegen Atomkraft auf. Nähere Informationen zu der Aktion finden sich hier:

<http://www.bund.net/?id=3822>

3. Wie kann Europa seine Energieversorgung nachhaltig sichern, den Klimawandel effektiv bekämpfen und zugleich seine Wettbewerbsfähigkeit erhöhen? Erneuerbare Energien spielen neben Energieeinsparung und Verbesserung der Energieeffizienz die Schlüsselrolle in einer Strategie nachhaltiger Energiepolitik. In einer Studie für die Heinrich-Böll-Stiftung entwickeln die Autoren Michael Schreyer und Lutz Mez die Vision einer vollständigen Deckung des europäischen Strombedarfs durch erneuerbare Energien. Die 3,5-seitige Zusammenfassung der Studie gibt es hier:

http://www.boell.de/downloads/weltweit/Zusammenfassung_Endf_1.pdf

AnsprechpartnerInnen für Nachfragen:



Karin Mathes, umweltpolitische Sprecherin
Karin.Mathes@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-245)



Maike Schaefer, verkehrs- und energiepolitische Sprecherin
maike.schaefer@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-246)



Karin Krusche, bau- und stadtentwicklungspolitische Sprecherin
karin.krusche@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-253)



René Zimmermann, Referent für Umwelt, Energie, Verbraucherschutz, Bau, Stadtentwicklung und Verkehr
rene.zimmermann@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-242)

Zum Abmelden des Newsletters führen Sie folgenden URL im Browser aus:
<http://mail.gruene-mail.de/mailman/listinfo/umwelt.bremen>

www.gruene-fraktion-bremen.de

Hinweis: Für Inhalte externer Links und Publikationen wird keine Haftung übernommen!